

Antrag Nr. 03-F-06-0010

LiLi- Fraktion

Betreff:

Stärkung der Einnahmen für den Haushalt 2004/2005
- Antrag des Fraktionsstatusinhabers Linke Liste vom 01.07.2003 -

Antragstext:

[Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Mit Wirkung vom 1. Januar 2004 sind die Hebesätze für die Gewerbe- und Grundsteuer auf das Niveau des Jahres 2001 zurückzuführen. Damit werden auch große Firmen und Besitzer großer Grundvermögen ihrer sozialen Verantwortung - insbesondere in Anbetracht der Lage öffentlicher Kassen - wieder besser gerecht.
2. Die somit erzielbaren Einnahmeerhöhungen für den Wiesbadener Haushalt sind vor allem für die Sicherung sozialer, kultureller und Breitensportlicher Standards, für die Gewährleistung und den Ausbau von Betreuungsangeboten für Kinder und Jugendliche bzw. Schüler/innen, für Integrationsmaßnahmen für MitbürgerInnen fremder Nationalität und für Eingliederungshilfen von Erwerbslosen in den Arbeitsmarkt sowie für die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements zu verwenden.
3. Schwerpunkte des Investitionshaushaltes 2004/2005 sind die Bereiche Schule, Kinderbetreuung und Kultur.
4. Vorhaben, die sich nicht aus originären kommunalen Aufgabenstellungen ableiten (z. B. Vorfahrt für die Staatskanzlei), deren Sinnhaftigkeit zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar nachgewiesen sind (z. B. Busbahnhof im ehemaligen Hertie-Technikhaus, vierspuriger Ausbau der Boelkestraße) sowie deren Verwirklichung die Lebensqualität der Wiesbadener/innen nicht wesentlich beeinträchtigen (z. B. Sanierung der Fußgängerzone) sind nicht in den Vermögenshaushalt 2004/2005 aufzunehmen.]

Begründung:

Wiesbaden, 01. November 2018

Hartmut Bohrer
Stadtverordneter